

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 63 (1958-1959)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Neue Bücher

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ten Tiefen anders ist als dasjenige der Frau. Während er vor allem nach Erkenntnis und Freiheit verlangt, findet sie weit eher Erfüllung in der Liebe. Im Zusammenleben handelt es sich wesentlich darum, daß das Eine in Ehrfurcht das Andere gelten läßt und auf jeden Machtanspruch verzichtet. Es ist vielmehr eine Synthese von beiden Strebungen anzustreben. In diesem Licht betrachtet, ist das Werk G. H. Grabers eine große Lebenshilfe für alle, die zum wahrhaft kulturellen Leben vordringen möchten. Es hilft aber auch allen, die andere Menschen zu führen haben. Je besser sie diese verstehen und die tiefenpsychologischen

und geistesgeschichtlichen Zusammenhänge sehen lernen, umso klarer wird der einzuschlagende Weg vor ihr inneres Auge treten. Indem G. H. Graber die namhaften Denker und Psychologen auch unserer Zeit studiert und die geistige Verbindung mit ihnen herstellt, hilft er mit, auch diese besser zu verstehen. Das Werk steht nicht wie eine isolierte Insel, abgesondert von andern Arbeiten da. Ungezählte Brücken stellen die Verbindung mit dem Geistesleben der Gegenwart und Vergangenheit dar, was dem Werk den Charakter von wahrhaft geistiger Größe gibt.

Dr. E. Brn.

## Neue Bücher

Besprechung – ohne Verpflichtung – vorbehalten

### Pädagogik, Psychologie

Dr. med. Wolfensberger: *Liebe junge Mutter*. Die Betreuung und Erziehung von Kindern bis zu zwei Jahren. 50 Seiten. Fr. 4.95. Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich.

Dr. med. Harnik: *Ja, ja, die heutige Jugend*. 32 Seiten, broschiert. Fr. 2.10. Vadian-Verlag, St. Gallen.

Dr. Wolf Wirz: *Erziehung in der Anstalt*. Beitrag zur Frage der psychischen und sozialen Grundlagen der Anstaltserziehung schwererziehbarer Kinder und Jugendlicher. 180 Seiten, broschiert. Fr. 12.95. Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld.

Dr. Paul Moor: *Heilpädagogische Psychologie*. Zweiter Band. Pädagogische Psychologie der Entwicklungshemmungen. 480 Seiten. Fr. 42.50. Verlag Hans Huber, Bern.

E. O. L. Schelenz: *Pädagogische Psychologie*. Die Schriftdeutung im Dienste der Erziehung, erläutert an 190 Schriftproben. 270 Seiten. DM 16.80. Ehrenwirth-Verlag, München.

Kirchhoff/Pietrowicz: *Konzentrationsschwache Kinder*. Heft 24 der «Psychologischen Praxis». 208 Seiten. Fr. 24.—. Verlag S. Karger, Basel.

Marc A. Jaeger: *Relativitäts-Theorie des Menschengeistes*. Versuch einer systematischen Psychologie. 404 Seiten. Fr. 23.60. Rascher-Verlag, Zürich.

Paul Heidhart: *Jugendpsychologie*. Eine Einführung für Jugendleiter, Erzieher und Fürsorger. 185 Seiten. Fr. 6.75.

Erwin Kaiser: *Wir Starken und die Halbstarken*. 71 Seiten. Fr. 2.85. Beide Flamburg-Verlag, Zürich.

### Philosophie, Religion

Theodor Bovet: *Die Liebe ist in unserer Mitte*. Eine zuversichtliche Betrachtung unserer Nöte und der Not der Zeit. 288 Seiten. Fr. 14.80. Verlag Paul Haupt, Bern.

Hans Martin Stückelberger: *Klarheit*. Antworten auf Glaubensfragen des heutigen Menschen. 144 Seiten. Fr. 6.80, gebunden, Fr. 9.90. Vadian-Verlag, St. Gallen.

Christoph Blumhardt: *Christus in der Welt*. Briefe an Richard Wilhelm. 263 Seiten. Fr. 16.35. Zwingli-Verlag, Zürich.

Graham Greene: *Vom Paradox des Christentums*. Geleitwort von Gertrud von le Fort. Band 31 der Herder-Bücher. 120 Seiten. Fr. 2.30.

### Schule

Hilty-Gröbly/Schmid: *Mer wandered und mer singed*. Lieder für Kinderstimmen. Fr. 1.80. Verlag Werner Egle, Göbau.

Charlotte Pfeffer: *Bewegung aller Erziehung Anfang*. Sämann-Verlag, Zürich.  
Dr. Hugo Moser: *Groß- oder Kleinschreibung*. Ein Hauptproblem der Rechtschreibreform. 91 Seiten. DM 8.—. Bibliographisches Institut AG, Mannheim.  
Dr. P. Buxtorf: *Übungsbuch zur lateinischen Satzlehre*. 133 Seiten. Fr. 9.—. Lehrmittelverlag des Kantons Basel-Stadt.

### Kinderbücher

Mary Schaeppi: *Miksch*. Das Mädchen aus Rußland. 177 Seiten. Fr. 10.25. Rascher-Verlag, Zürich.

### Diverses

Photobuch: *Saffa 1958*. 2. Ausstellung: Die Schweizer Frau, ihr Leben, ihre Arbeit. 40 Seiten Text. 160 Abbildungen. Fr. 12.50. Europa-Verlag, Zürich.

Gottfried Tritten: *Gestaltende Kinderhände*. Anleitung zu bildnerischem Schaffen. 174 Seiten. 64 Bildtafeln, wovon 11 farbige, mit über 100 Abbildungen. Kart. Fr. 19.50.

Heinrich Kunz: *Peddigrohrflechten*. Ein Freizeit- und Arbeitsbuch mit vielen Anregungen und über 250 Abbildungen.

174 Seiten, Kart. Fr. 11.40. Beide Verlag Paul Haupt, Bern.

### Fischer-Bücherei

Ernst Schnabel: *Anne Frank — Spur eines Kindes*. Band 199. 156 Seiten.

Walter Nigg: *Des Pilgers Wiederkehr*. Drei Variationen über ein Thema. Band 202. 197 Seiten.

George Orwell: *Farm der Tiere*. Roman. Band 216. 143 Seiten.

Lisa Tetzner: *Märchen*. Gesammelt und nacherzählt von Lisa Tetzner. Band 22. 339 Seiten.

Rudyard Kipling: *Kim*. Ein Roman aus Indien. Band 223. 308 Seiten.

Clemens Brentano: *Gedichte, Erzählungen, Briefe*. Herausgegeben von H. M. Enzensberger. Band 231. 205 Seiten.

Leo N. Tolstoi: *Meistererzählungen*. Band 236. 362 Seiten.

Walther Killy: *Zeichen der Zeit*. Ein deutsches Lesebuch. Band 4. Verwandlung und Wirklichkeit. Nr. 243. 324 Seiten.

Karl Jaspers: *Der philosophische Glaube*. Band 249. 151 Seiten. Jeder Band DM 2.20. Großbände DM 3.30. Doppelbände DM 4.40.

## Mitteilungen

Die bekannte Jugendschriftstellerin Olga Meyer durfte vom Regierungsrat des Kantons Zürich eine Ehrengabe entgegennehmen «für ihr umfangreiches, geistig und sprachlich wahrhaftiges Werk, das die Jungmädchenliteratur auf klare, unsentimentale Bahnen gewiesen hat. —

Fräulein Dr. Elsa Baragiola, Zürich, wurde vom Stadtrat Zürich mit einer auf Antrag der Literaturkommission zugesprochenen Ehrengabe von 2000 Franken bedacht. Diese Anerkennung erhält die Geehrte «für ihre Tätigkeit als Übersetzerin und Vermittlerin italienischer Sprache und Kultur». — Wir freuen uns über diese, den beiden Kolleginnen zuteil gewordene Ehrung und gratulieren herzlich.

Wir machen unsere Mitglieder der Stiftung «Kur- und Wanderstationen» darauf

aufmerksam, daß die neue Jahresmarke 1959/60 mit zahlreichen Beilagen Anfang Februar zum Versand kommt. Wir sind in der glücklichen Lage, im Verzeichnis 1959/60 zahlreiche neue Vergünstigungen auf Bahnen, Skilifts, Sesselbahnen, Sehenswürdigkeiten und Skihütten melden zu können. Wir bitten alle unsere Mitglieder, die Nachnahme von Fr. 3.25 einzulösen und danken ihnen sehr.

Kolleginnen und Kollegen, die noch nicht Mitglied der Stiftung sind, laden wir zum Beitritt freundlich ein.

Anmeldung: Thomas Fraefel, Lehrer, Zug, Postfach 295, Tel. (042) 4 20 29.

Aus dem Reinertrag der Stiftung gewährt die Stiftungskommission kranken Kolleginnen und Kollegen Beiträge an Arztkosten und Kuraufenthalte. Für viele Mitglieder schafft unsere Spende überhaupt